

Positive Bilanz zum Jubiläum

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Frankenthal hat in den vergangenen 20 Jahren viel erreicht

1997 gegründet, feiert die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Frankenthal (Pfalz) mbH (WFG) 2017 ihr 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit konnte für den Standort Frankenthal eine Menge bewegt werden.

Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Vermarktung von Gewerbeflächen und der damit verbundenen Gestaltung von Gewerbeansiedlungen. Aufgabenschwerpunkt im operativen Geschäft ist die Beratung und Betreuung der örtlichen sowie ansiedlungswilliger Unternehmen von auswärts.

Im Gegensatz zu vielen anderen Wirtschaftsförderungen ist die WFG keine 100-prozentige Tochter der Stadt. Diese ist zwar zu gut 27 Prozent beteiligt, Mehrheitsgesellschafter ist jedoch die Sparkasse Rhein-Haardt mit gut 47 Prozent. Hinzu kommen die Stadtwerke Frankenthal GmbH, die RV Bank Rhein-Haardt eG sowie die Bau-gesellschaft Frankenthal mbH.

Ein großer Wurf gelang im Jahr 2013: Die WFG erwarb ein mehrere Jahre brachliegendes Grundstück im 2002 erschlossenen Unternehmenspark Frankenthal-Nord. Damit wurde und wird es möglich, weiteren auswärtigen und expansionsfreudigen Frankenthaler Unternehmen attraktive Gewerbeflächen anzubieten. Erste Bau-maßnahmen auf dem mehr als 25.000 Quadratmeter großen Areal laufen derzeit: Die Joie GmbH als Hersteller von Kinderhartwaren errichtet dort auf gut 14.000 Quadratmetern ihren neuen Firmensitz. Damit ist eine weitere Gewerbefläche im insgesamt 235.000 Quadratmeter umfassenden Gewerbegebiet im Frankenthaler Norden

Frankenthal ist ein nachgefragter Gewerbebestandort. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist Ansprechpartner für die ansässigen Firmen. FOTO: VENUS

einer neuen Bestimmung zugeführt.

„Im Rückblick gibt es zahlreiche Beispiele einer erfolgreichen Interaktion der WFG“, bilanziert Wirtschaftsförderer Daniel Strotmann. Firmen wie Huissel GmbH, GBZ Mannheim, EXCO GmbH oder auch GE Jenbacher GmbH & Co. OG haben sich am Standort Frankenthal niedergelassen. Eine Bestands-sicherung durch Umsiedlung konnte mit Hilfe der WFG für ei-



ne Vielzahl von ansässigen Unternehmen gewährleistet werden. Ein weiterer Verdienst der WFG war die im Jahr 2013 realisierte Umwandlung des Toom-Baumarkts sowie der Schuhwelt zum Möbelhaus Ehrmann als Entree am nördlichen Stadteingang. „Auf 18.000 Quadratmetern Verkaufsfläche ist damit ein neues Ausrufezeichen mit überregionaler Bedeutung für Frankenthal gesetzt worden“, betont Strotmann.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der WFG ist die Entwicklung der Innenstadt. Projekten und Aktivitäten in diesem Bereich widmet sich seit 2006 der Verein City- und Stadtmarketing, der auf Initiative der WFG aus dem bestehenden Verkehrsverein und der Werbegemeinschaft Frankenthal gegründet wurde. „Idee war eine Bündelung von Ressourcen und eine gemeinsame

Abbildung von vielfältigen Interessen, um die Lebensqualität für die Bürger und die Attraktivität der Innenstadt insgesamt zu steigern“, erklärt Daniel Strotmann, der zugleich für das operative Geschäft des Frankenthaler City- und Stadtmarke-



Kümmerer und Koordinator: Daniel Strotmann. FOTO: FREI

ting e. V. zuständig ist und hiermit den ehrenamtlich tätigen Vorstand unterstützt.

Der Frankenthaler City- und Stadtmarketing e.V. zählt etwa 120 Mitglieder, die aus verschiedensten Bereichen kommen und sich einbringen. Der Verein versteht sich als Plattform, man will neue Zielgruppen ansprechen, einbeziehen und so viele Interessen abbilden. Positiv für die Innenstadtentwicklung wirkt sich die geänderte Stellplatzabläsesatzung aus, in deren Folge Neuinvestitionen im Innenstadtbereich getätigt wurden wie beispielsweise die Ansiedlung des Casa Delicious in der Wormser Straße. „Die WFG regte diese Vorgehensweise damals an“, erinnert sich Strotmann, der seit 2010 Frankenthals Citymanager und seit 2013 auch Geschäftsführer der WFG ist. |msw

WARUM FRANKENTHAL?

EXCO GmbH

„Der Standort Frankenthal bietet für uns als technischen Dienstleister die Nähe zu vielen Konzernkunden in der Rhein-Neckar-Region. Die gute Anbindung vor Ort und die Expansionsmöglichkeiten für wachsende Unternehmen sind ideal. EXCO ist 2010 aus Maxdorf in unsere neugebaute, moderne Firmenzentrale im Frankenthaler Ge-

werbegebiet Nord umgezogen. Aufgrund der guten Auftragslage und unserem stetigen Wachstum stießen wir jedoch schon bald wieder an räumliche Grenzen. Einem weiteren Standortausbau mit Ausweitung des Neubaus folgte 2013 der Erwerb einer zusätzlichen Grundstücksfläche in Sichtweite zur bestehenden Firmenzentrale im Gewerbegebiet Nord. Hier kann

in mittelfristiger Zukunft ein modernes Technologiezentrum entstehen. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Frankenthal hat uns sehr geholfen, unser Unternehmen hier anzusiedeln und die Weichen für weiteres Wachstum zu stellen.“

Jürgen Spielberger, Managing Director

Wedig.
Service für



www.wedig.mercedes-benz.de